

Pressemitteilung

10. Januar 2024

Ghazal Weber
Leitung Marketing und
Kommunikation

Prenzlauer Allee 80
10405 Berlin

Tel +49 (30) 421845-40
Mobil: +49 (162) 4301840
gweber@planetarium.berlin

Mehr als eine halbe Million Gäste: Stiftung Planetarium Berlin erreichte 2023 fast 100.000 Besucher*innen mehr als im bisherigen Rekordjahr 2022, Zeiss-Großplanetarium erneut Deutschlands meistbesuchtes Planetarium

Die Stiftung Planetarium Berlin empfing 2023 in ihren Veranstaltungen 509.180 Besucher*innen und erzielt damit ein neues Rekordjahr, trotz sanierungsbedingter Schließung des Planetariums am Insulaner seit Juli 2023. Das Zeiss-Großplanetarium verzeichnete mit 351.024 Besucher*innen ebenfalls einen Rekord und ist erneut das meistbesuchte Planetarium im deutschsprachigen Raum.

Die **Stiftung Planetarium Berlin** erreichte 2023 mit ihren Programmen nochmals bedeutend mehr Gäste als im bisherigen Rekordjahr 2022. Mit 509.180 Personen übertraf die Besucher*innenzahl der Stiftung Planetarium Berlin deutlich den Rekord von 2022 (411.335), trotz modernisierungsbedingter Schließung des Planetariums am Insulaner seit Juli 2023. Es kamen 97.845 Gäste mehr als im Vorjahr zu den vielfältigen Veranstaltungen der Stiftung. Das **Zeiss-Großplanetarium** verzeichnete mit 351.024 Besucher*innen knapp 63.000 mehr Gäste als im bisher erfolgreichsten Jahr 2022 (288.054) und ist damit erneut das meistbesuchte Planetarium im deutschsprachigen Raum.

Auch an der **Archenhold-Sternwarte** ist die Zahl der Besucher*innen mit 36.368 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (2022: 30.886), während das **Planetarium am Insulaner** in den nur gut sechs Monaten bis zur modernisierungsbedingten Schließung am 9. Juli 2023 bereits 53.768 Gäste erreichte und damit fast an die Besuchszahl im gesamten Jahr 2022 von 67.271 heranreichte. Die benachbarte **Wilhelm-Foerster-Sternwarte** verzeichnete mit 14.098 Besucher*innen einen leichten Rückgang zum Vorjahr (16.271) aufgrund der derzeit fehlenden Möglichkeit zum kombinierten Besuch von Planetarium und Sternwarte für Kita- und Schulgruppen. Das Planetarium am Insulaner wird bis voraussichtlich 2025 im Rahmen umfangreicher Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten zu einem zukunftsweisenden Bildungszentrum umgebaut und die Technik auf den neuesten Stand gebracht.

Auch außerhalb der drei Standorte konnte die Stiftung zahlreiche Menschen für die Astronomie begeistern: über 6.500 Personen kamen im August zur **10. Langen Nacht der Astronomie** auf das Tempelhofer Feld, 6.000 Menschen besuchten die **Lange Nacht des Insulaners**. Mit dem mobilen

Stiftung Planetarium Berlin

Wissenschaftstheater **INTENSE** erreichte das Stiftungsteam berlinweit 9.053 Kita-, Grund- und Oberschüler*innen und begeisterte sie vor Ort für den Kosmos. Für die Roadshow »**Universe on Tour**« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zeichnete die Stiftung Planetarium Berlin für die Idee sowie gemeinsam mit der Astronomischen Gesellschaft für die inhaltliche Gestaltung und Umsetzung verantwortlich und erreichte mit dem mobilen Planetarium deutschlandweit in 15 Städten 32.369 Besucher*innen.

»Wir feiern derzeit das große Jubiläum zu 100 Jahren Planetarium. Dass wir in diesem besonderen Jahr über eine halbe Millionen Menschen mit unseren breitgefächerten Veranstaltungen zu Astronomie, Wissenschaft und Kultur begeistern und ihnen die Schönheit des Universums näherbringen konnten, freut mich ungemein. Unser Ziel ist es, auch 2024 so viele Menschen wie möglich mit unseren kosmischen Programmen zu erreichen«, so **Tim Florian Horn**, Vorstand der Stiftung Planetarium Berlin.

Die **Stiftung Planetarium Berlin** vereint die astronomischen Einrichtungen der Hauptstadt. Die Archenhold-Sternwarte sowie die Wilhelm-Foerster-Sternwarte zählen zu den traditionsreichsten Volkssternwarten Deutschlands, während das Planetarium am Insulaner und das Zeiss-Großplanetarium als modernste Wissenschaftstheater Europas relevante und innovative Vermittlungsformen anbieten.

Bildmaterial: www.planetarium.berlin/Rekordjahr2023-Bildmaterial